

Essen. Ausgleichsmaßnahmen



FGSV – Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen
Landschaftstagung 2011
Posterausstellung des AK 2.9.6 der FGSV
Lfd. Nr. 6, Gruppe B "Offenlandbiotope / PIK"

Projektträger:
Stadt Essen
Grün und Gruga Essen
Planung – Grünentwicklung
und Landschaftsplanung
45121 Essen

Essen. Krupp-Park – Grün als Motor der Stadtentwicklung



Waldersatz:
Krupp-Park
mit Wald integriert in Stadtpark, Teich, Graben
Entwurf: KLA – kiparlandschaftsarchitekten



Eingriffsvorhaben:
Bau Berthold-Beitz-Boulevard und
Landschaftsbauwerk Krupp-Park
Eingriff in Wald und
industrielle Brachfläche
Foto: Stadtbildstelle Essen



Eingriffsvorhaben:
Bau ThyssenKrupp Hauptverwaltung
Eingriff in Wald und
industrielle Brachfläche
Foto: W. Golles

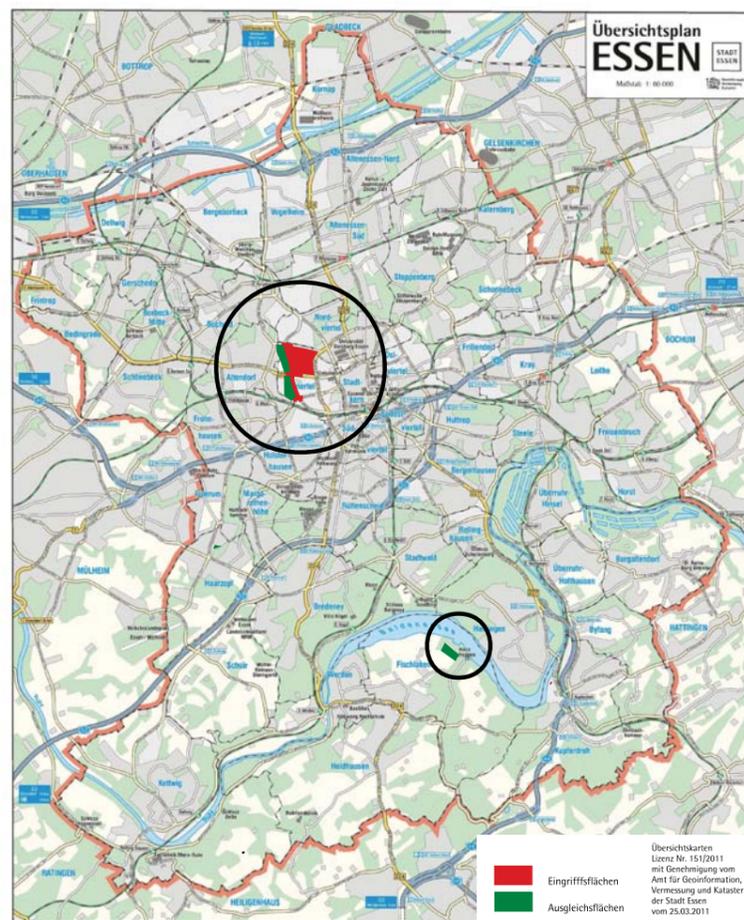
Essen. Kulturlandschaft – Rotierende Ackerbrachen als produktionsintegrierte Ausgleichsmaßnahmen



Naturschutzrechtlicher Ausgleich:
Rotierende Ackerbrache
in der Kulturlandschaft des Essener Südens
Foto: Peter Wieler – Essen Marketing



Ackerfläche ohne Ackerbrache
Foto: M. Schröder



Waldersatz:

Aufforstung des überwiegenden Teils des Krupp-Parks

Funktionsräumliche Aufgaben des Waldersatzes nach den stadtökologischen Leitbildern:

- Wiedernutzbarmachung einer industriellen Brachfläche
- Regenwasserabkopplung für Bäche in der Stadt
- Klimaaase und Kohlenstoff-Senke
- Lebensraum für Arten des besiedelten Bereichs (Leitarten z.B. Hausrotschwanz, Grünspecht)
- Entwurf eines Waldparks im postmodernen Landschaftsarchitekturstil (Orientierung der gliedernden und belebenden Vegetationsstrukturen an den Vorstellungen der Landschaftsarchitekten)
- Erholungsgebiet mit Aussichtsmöglichkeit von den 5 Hügeln

Besonderheiten:

- Orientierung des Waldersatzes an stadtökologischen Leitbildern und Verbindung von Landschaft, Grünflächen in der Stadt (Krupp-Park), Wohn- und Gewerbegebieten über innerstädtische Grünzüge entlang von Bächen oder auf aufgegebenen Bahnanlagen
- Zusammenarbeit von Naturwissenschaft, Ingenieurwesen, Sozialarbeit, Wirtschaft, Landschaftsarchitektur, Stadt- und Landschaftsplanung
- Grün als Motor der Stadtentwicklung: Stärkung eines benachbarten Stadtteils mit besonderem Erneuerungsbedarf und Initiierung der Entwicklung eines 230 ha großen Gebietes westlich des Essener Stadtkerns mit hochwertigen Büro- und Gewerbestandorten und ergänzenden Wohngebieten durch den 23 ha großen Krupp-Park)

Monitoring:

- Die charakteristischen Vogelarten der Wald-Übergangsbiootope stellen sich ein.

Naturschutzrechtliche Ausgleichsmaßnahme:

Aufgabe der Bewirtschaftung auf einer Ackererteilfläche von 1 ha und ergänzende Einsatz der Ackerbrache mit einer Feldblumenmischung, Lagewechsel der Ackerbrache nach 2 Jahren

Funktionsräumliche Aufgaben von Acker und Ackerbrache nach den landschaftsplanerischen Leitbildern:

- Bodenerhaltung
- Regenwasserversickerung für Bäche
- Produktion von frischer und kühler Luft für besiedelten Bereich
- Lebensraum für Offenlandarten (Leitarten z.B.: Feldlerche, Feldhase, Klatschmohn)
- Erhaltung des Kulturlandschaftsbildes (Orientierung der gliedernden und belebenden Vegetationsstrukturen an prägenden Geländeformen)
- Erholungsgebiet mit Aussichtsmöglichkeit

Besonderheiten:

- Orientierung der naturschutzrechtlichen Ausgleichsmaßnahmen an landschaftsplanerischen Leitbildern
- Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft (Sie führt die Maßnahmen durch und erhält Geld dafür.) (Da der Eingriff auf Dauer stattfindet, muss auch der Ausgleich auf Dauer angelegt sein. Es werden 10-Jahres-Verträge geschlossen; danach erfolgen Anschlussverträge mit demselben oder einem anderen Landwirt.)

Monitoring:

- Ausgesäte Feldblumenmischung nach Rotation der Ackerbrache auch in Acker zu finden
- Nachsaat erforderlich



Krupp-Park
mit Wasserfläche
Richtung ThyssenKrupp Hauptverwaltung
Foto: W. Golles

Krupp-Park
Aufforstung an den 5 Hügeln
Foto: W. Golles



Ackerfläche mit Ackerbrache (Größe 1 ha),
in die Feldblumenmischung gesät wird
Foto: M. Schröder

Acker
nach Umbruch und Verlagerung
der Ackerbrache
Foto: M. Schröder



Essen, Abteikirche Werden
Foto: W. Golles



Essen, Goldene Madonna
im Essener Dom
Foto: Stadtbildstelle Essen



Essen, Kulturlandschaft im Essener Süden
mit Baldereysee und Villa Hügel
Foto: Peter Wieler – Essen Marketing



Essen, Margarethenhöhe
Foto: Stadtbildstelle Essen



Essen, Grugapark
Foto: Grün und Gruga Essen



Essen, Weltkulturerbe Zeche und Kokerei Zollverein
Foto: Peter Wieler – Essen Marketing



Essen, Museum Folkwang
Foto: Peter Wieler – Essen Marketing